

Medienbeirat Protokoll der 16. Sitzung

Tag der Sitzung:	19.01.2023
Ort der Sitzung:	Medienzentrum, Bahnhofstr. 14, 41472 Neuss
Beginn der Sitzung:	17:03 Uhr
Ende der Sitzung:	18:20 Uhr
Den Vorsitz führte:	Herr Beyen

Teilnehmer

- Ackburally, Elias Aaron, Vertreter der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Albrecht-Hermanns, Marc, Medienberater
- Bendt, Andreas, Kreisjugendamt
- Beyen, Jakob, Vorsitzender des Kulturausschusses
- Fielenbach, Elena, Vertreterin der FDP-Fraktion
- Dr. Flick, Martina, Vertreterin der Fraktion UWG/Freie Wähler
- Heling, Manfred, Leiter des Medienzentrums
- Lindow, Dominique, Vertreter der CDU-Fraktion (bis 17:49 Uhr)
- Lonnes, Tillmann, Dezernent Rhein-Kreis Neuss
- Michael-Fränzel, Marianne, Vertreterin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Oertel, Sabine, Vertreterin Fraktion UWG/Freie Wählergemeinschaft/Deutsche Zentrumspartei
- Reith, Alexander, Vertreter der AfD-Fraktion
- Schmitz, Rainer, Vorsitzender Schul- und Bildungsausschuss
- Schröder, Christoph, Schulrat für den Rhein-Kreis Neuss
- Stirken, Elke, Leiterin Amt für Schulen und Kultur
- Wienands, Birte, Vertreterin der CDU-Fraktion

Gäste:

- Frau Garcia Frühling, Gala, Medienberaterin
- Frau Klein, Elisabeth, Medienberaterin
- Herr Mossa, Lino, Schüler Realschule Holzheim
- Frau Nather, Vera, Geschäftsführerin Netzwerk s.i.n.us
- Frau van Raay, Antje, Leiterin Kompetenzteam im Rhein-Kreis Neuss
- Frau Wiemer, Alexa, Lehrerin Realschule Holzheim

TOP 1 und 2: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, **Herr Beyen**, eröffnete die Sitzung und begrüßte die Mitglieder des Medienbeirates und Gäste zur 16. Sitzung des Medienbeirates. Gegen seine Feststellung, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgt sei, erhob sich kein Widerspruch.

Gegen seinen Vorschlag, wegen der Gäste zum Tagesordnungspunkt 6 der Einladung (Sachstandsbericht „Mediencouts“ und S.i.n.us – Sicher im Netz“), den Tagesordnungspunkt 3 der Einladung (Führung durch das Medienzentrum) an das Ende der Sitzung und den

bisherigen Tagesordnungspunkt 6 an den Anfang der Sitzung zu ziehen, erhob sich ebenfalls kein Widerspruch.

Neuer TOP 3: Sachstandsbericht „Medienscouts“ und „S.i.n.us – Sicher im Netz“

Vorsitzender Beyen bat die Verwaltung um eine Einführung. **Herr Heling** erläuterte, dass das Medienzentrum durch die aus dem Medienbeirat heraus entwickelte Initiative zur Mittelbereitstellung in 2023 die Möglichkeit habe, allen Schulen im Rhein-Kreis Neuss die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Medienscouts-Qualifizierung anzubieten. Um dem Beirat einen noch besseren Einblick in die praktischen Aspekte dieser Initiative zu geben, würden nun Frau Alexa Wiemer, Lehrerin an der Realschule Holzheim, und ihr Schüler **Lino Mossa** über ihre Erfahrungen als Medienscout bzw. betreuende Lehrerin berichten.

Frau Wiemer bedankte sich eingangs für die Einladung zum Medienbeirat, für die Möglichkeit, dass ihre Schule an dieser Qualifizierung teilnehmen konnte und für die gute Betreuung durch das Medienzentrum im Rahmen der Medienscouts-Ausbildung. Diese sei mit hohem zeitlichen Aufwand und viel Teamarbeit für die Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klasse verbunden gewesen. **Lino Mossa** nannte als interessanteste Schwerpunkte der Ausbildung die Themen Cybermobbing und den richtigen Umgang mit sozialen Medien. **Frau Wiemer** ergänzte, dass die in Blöcke unterteilte Ausbildung sehr gut in den schulischen Alltag integriert werden könne. Die Schülerinnen und Schüler hätten Strategien gelernt, um eine beratende Funktion übernehmen zu können. Die Hemmschwelle für hilfesuchende Mitschülerinnen und -schüler sei bei gleichaltrigen Medienscouts sicher viel geringer, als sich in manchen Fällen mit den Sorgen und Nöten an Lehrer oder Eltern zu wenden. Auch hätten die Medienscouts in ihrer Ausbildung gelernt den Punkt zu erkennen, an dem eventuell externe Hilfe durch Lehrer oder die Polizei notwendig sei. **Herr Beyen** erkundigte sich, wie die praktische Arbeit der Medienscouts aussähe. **Frau Wiemer** erklärte, dass aktuell 4 Scouts ausgebildet worden seien und die Schule den Wunsch habe, dass noch weitere Schülerinnen und Schüler in den Genuss einer Ausbildung kommen. Diese hätten beispielsweise am Tag der offenen Tür der Schule als Anlaufstelle für die Eltern fungiert, Zudem gingen sie selbst in die Klassen, um über Rollenspiele, aber auch Apps Tipps an ihre Mitschülerinnen und Schüler zu geben. **Herr Heling** stellte die Frage, warum sich der Schüler für die Ausbildung beworben habe. **Lino** begründete sein Engagement mit seinem Interesse an Medien und dem Wunsch, anderen helfen zu wollen. **Herr Ackburally** erkundigte sich, ob die Medienscouts bereits in Einzelfällen konkret helfen konnten und ob sich Linos eigenes Verhalten verändert habe. **Lino** erklärte, durch die Ausbildung besser auf seine Daten im Internet aufzupassen. **Frau Wiemer** ergänzte, dass die Scouts über Chat- und WhatsApp-Gruppen begonnen hätten, ihre Mitschüler zu informieren und als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen. Frau **Oertel** fragte nach, wie die Mitschülerinnen und Schüler die Information erhielten, wer an ihrer Schule Medienscout sei. **Frau Wiemer** antwortete, dass die Scouts Infoveranstaltungen wie am Tag der offenen Tür selbstständig durchführten und nutzen, die betreuenden Lehrkräfte aber auch Starthilfe beim Gang in die 5. Klassen gegeben hätten, in denen sich die Scouts vorgestellt hätten. **Frau Michael-Fränzel** erkundigte sich, ob jede Lehrkraft gleich welcher Fachrichtung freiwillig Betreuungskraft für die Medienscouts werden könne. Dies bestätigte **Frau Wiemer** und begründete ihr freiwilliges Engagement mit ihrem persönlichen Interesse am Themenbereich Digitalisierung.

Herr Beyen bat im Anschluss **Frau Nather** um ihre Ausführungen zur S.i.n.us-Netzwerkarbeit. Diese erläuterte, dass auch das Netzwerk das Ziel habe, Schüler und Eltern zu befähigen, sich gefahrlos im Internet zu bewegen. Das s.i.n.us-Siegel sei im letzten Jahr an drei weitere Schulen (St. Andreas-Schule, Norf, Erich-Kästner-Schule, Grevenbroich und das Nelly-Sachs-Gymnasium, Neuss) verliehen worden.. Diese Schulen seien dabei zu Themen der

Internetsicherheit und deren Umsetzung in Unterricht, Elternarbeit und Lehrerfortbildung beraten und begleitet worden. Das Netzwerk und insbesondere der Siegelerwerb und die Voraussetzungen hierfür seien allen Schulleitungen der Grundschulen im Rahmen einer Schulleiterdienstbesprechung vorgestellt worden. Im Rahmen des „Safer Internet Days“ informierte das Netzwerk in einem Online-Workshop in Zusammenarbeit mit der Eco-Beschwerdestelle praxisnah und interaktiv mit dem Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz und den anderen Netzwerkpartnern über Risiken, Hilfsangebote und ihr Engagement ältere Jugendliche, Eltern, LehrerInnen, ErzieherInnen und andere interessierte InternetnutzerInnen über den Umgang mit eigenen und fremden Bildern im digitalen Raum.

Auf der Bildungskonferenz des Regionalen Bildungsnetzwerkes habe sie einen Workshop zum Thema „Kinder- und Jugendschutz“ angeboten. Mit dem Projekt „aufgeweckt“ des Gesundheitsamtes des Rhein-Kreises Neuss (Kinder- und Jugendärztlicher Dienst) sei ein neuer Netzwerkpartner gewonnen worden. Mit der Initiative Schutzraum – Medienkompetenz gGmbH hätten zudem erste Gespräche stattgefunden, um diese als weiteren Netzwerkpartner zu gewinnen. Die Netzwerkpartner ihrerseits hätten zahlreiche eigene Veranstaltungen in Kooperation mit dem s.i.n.us-Netzwerk durchgeführt. So habe beispielsweise die Polizei NRW im Rhein-Kreis Neuss 57 Präsenzveranstaltungen mit Schulbezug abgehalten und dabei ca. 1.500 TeilnehmerInnen erreicht. **Herr Beyen** fragte nach, wie viele Schulen inzwischen das S.i.n.us-Siegel erhalten hätten. **Frau Nather** antwortete, dass dieses an drei Grundschulen und ca. 20 weiterführende Schulen verliehen worden sei. **Frau Wiemer** erkundigte sich, wo sie weiterführende Infos zum Netzwerk erhalten könne. **Frau Nather** verwies auf die unter [s.i.n.us.-Netzwerk | Sicher im Netz unterwegs | Nordrhein-Westfalen \(sinus-netzwerk.de\)](https://www.sinus-netzwerk.de) erreichbare Homepage.

Frau Dr. Flick bemerkte, dass 20 S.i.n.us-Schulen eine überschaubare Anzahl sei. **Frau Garcia Frühling** erklärte, dass die Öffnung auch für Grundschulen erst in diesem Jahr offiziell erfolge und hier eine starke Nachfrage erwartet werde.

Frau Wiemer berichtete aus dem Schulalltag über einen größeren Beratungsbedarf auf Seiten der Eltern und auch Lehrer bedingt durch die inzwischen erfolgte 1:1 Ausstattung der Schülerinnen und Schüler mit Tablets. **Herr Lonnes** erläuterte, dass die Schulen derzeit selbst mit der Erstellung von Schutzkonzepten betraut seien und hier das Netzwerk, aber auch die Jugendämter mit ihren Möglichkeiten und Angeboten Anlaufstelle für Hilfen seien.

Herr Beyen dankte abschließend allen Vortragenden für die gewonnenen Einblicke in den Medienscouts-Alltag und das S.i.n.us-Netzwerk und wünschte ihnen für ihre weitere Arbeit viel Erfolg.

Abstimmung Nr. 1 (einstimmig):

Der Medienbeirat nimmt die Berichte zur Kenntnis.

TOP 4: Korrektur Protokoll der 15. Sitzung

Herr Beyen verwies zur Thematik auf die Sitzungsvorlage und ließ, da keine Wortmeldungen vorlagen, direkt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmung Nr. 2 (einstimmig):

Der Medienbeirat stimmt der Änderung des Protokolls der 15. Sitzung vom 20.01.2022 zu.

TOP 5: Änderung der Geschäftsordnung für den Medienbeirat des Kreismedienzentrums

Auch hierzu verwies der Vorsitzende, **Herr Beyen**, auf die Sitzungsvorlage mit dem Hinweis, dass eine abschließende Verabschiedung dem Kreisausschuss vorbehalten sei. Da keine Wortmeldungen vorlagen, ließ er über die Sitzungsvorlage mit folgendem Beschluss abstimmen:

Abstimmung Nr. 3 (einstimmig):

Der Medienbeirat stimmt der Änderung der Geschäftsordnung des Medienbeirates des Rhein-Kreises Neuss zu.

TOP 6: Vorstellung der neuen Medienberaterin und die Schwerpunkte ihrer Tätigkeit

Vorsitzender Beyen bat **Frau Klein**, sich dem Beirat vorzustellen. Sie erklärte, zum neuen Schuljahr die Nachfolge von Herrn Wartenberg angetreten zu haben. Nach entsprechenden Qualifizierungsmaßnahmen und durch die Hilfe der erfahrenen Kolleginnen und Kollegen seien bereits erste Veranstaltungen organisiert worden. Sie arbeite an der Rachel Carson-Schule in Dormagen, wo sie auch die Funktionsstelle für Digitalisierung innehatte und erklärte, sich sehr auf die neue Aufgabe zu freuen. **Herr Schröder** erklärte, diesen TOP nutzen zu wollen, um **Herrn Albrecht-Hermanns**, der ebenfalls seine Tätigkeit als Medienberater zum Ende des Monats beenden werde, für seine langjährige Arbeit zu danken und ihm für seine neuen Aufgaben viel Erfolg zu wünschen. Gleichzeitig stellte er in Aussicht, dass im Rahmen der nächsten Sitzung des Medienbeirates sicherlich entsprechend der aktuell laufenden Ausschreibungen zwei neue Medienberater vorgestellt werden können, wobei eine/einer aus dem Grundschul- und der/die andere aus dem Bereich der Förderschulen kommen werde. **Herr Beyen** schloss sich dem Dank von Herrn Schröder an Herrn Albrecht-Hermanns im Namen des Beirates an und verwies in diesem Zusammenhang auf seine maßgebliche Rolle bei der Planung und Konzeption des neuen Maker Spaces. **Herr Schmitz** erkundigte sich, ob der Bereich der Förderschulen durch die Medienberatung bisher nicht abgedeckt gewesen sei. **Herr Schröder** antwortete, dass sich die Angebote auch bisher an alle Schulen gerichtet haben, mit der Erhöhung der Anzahl der Medienberatenden solle aber generell das Spektrum weiter aufgestellt werden.

Vorsitzender Beyen erklärte abschließend, dass der Beirat die Ausführungen zur Kenntnis genommen habe.

TOP 7: Vorstellung der neuen Leitung Kompetenzteam Rhein-Kreis Neuss

Vorsitzender Beyen bat anschließend **Frau van Raay** um ihre Vorstellung. Diese erklärte, bereits seit dem Jahr 2016 als Moderatorin im Kompetenzteam tätig zu sein. Sie sei Grundschullehrerin und Sonderpädagogin. Seit dem Herbst des letzten Jahres habe sie zunächst kommissarisch und seit Dezember offiziell als Nachfolge von Frau Ersfeld die Leitung des Kompetenzteams übernommen. Sie sähe ihre Aufgabe dabei als Bindeglied zu

allen Schulen im Rhein-Kreis Neuss, die Fortbildungen wünschten. Dabei sei es wichtig, gut vernetzt zu sein.

Herr Beyen dankte ihr für ihre Ausführungen und schloss den Tagesordnungspunkt.

TOP 8: Digitalbeauftragte für Schulen

Frau Klein führte aus, dass zwischenzeitlich in jeder Schule im Rhein-Kreis Neuss ein/e Digitalbeauftragte/r bestellt wurde. Diese seien in einer dreitägigen Ausbildung und mit Hilfe eines Selbstlernsystems auf ihre Aufgaben vorbereitet worden und erhielten eine Wochenstunde Entlastung für ihre Tätigkeit. Für die Medienberatenden böte sich hierüber eine weitere Möglichkeit, mit den Schulen in Kontakt zu kommen. Zum Themenbereich seien in diesem Jahr zwei Präsenz-Veranstaltungen in Form von Netzwerktreffen geplant.

Herr Beyen dankte Frau Klein für ihre Ausführungen und wünschte für die anstehende Aufgabe viel Erfolg.

TOP 9: Internet-ABC für Lehrkräfte

Frau Garcia Frühling erläuterte, dass das Internet-ABC mit seiner komplexen Homepage ein Angebot der Landesanstalt für Medien sei, das sich an Lehrkräfte, Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren und Eltern richte. In enger Zusammenarbeit mit und Organisation durch das Medienzentrum seien den Teilnehmerinnen und Teilnehmern von den Medienberatenden Infos zu den Materialien und zu fertigen Unterrichtseinheiten erläutert worden. Nach einer anschließenden Selbstlernphase und einer Vorstellung der von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erarbeiteten Ergebnisse erhielten diese anschließend ihr Zertifikat. Die Kursstärke läge dabei auf 12 – 14 Teilnehmende und sämtliche Kurse seien ausgebucht gewesen, so dass eine Warteliste angelegt worden sei.

Herr Beyen danke Frau Garcia Frühling für ihre Ausführungen.

TOP 10: Aktuelle Vernetzungstreffen und Beratungsangebote für Schulen

Frau Klein führte aus, dass von den Medienberatenden einige schulübergreifende Netzwerktreffen durchgeführt worden seien. Zudem seien je zwei Mediencafés für Vertreterinnen und Vertreter von Grundschulen und weiterführende Schulen angeboten worden, deren inhaltliche Ausrichtung zuvor von den Teilnehmenden selbst mittels einer Umfrage bestimmt worden seien. Das Thema der 1:1 Ausstattung habe dort, wie auch in zahlreichen Beratungen eine zentrale Rolle gespielt. Zudem habe es ein erstes Vernetzungstreffen zum Thema Lernmanagementsysteme, bei dem nicht die Technik, sondern die unterrichtliche Nutzung dieser Systeme im Vordergrund stand, gegeben. **Herr Albrecht-Hermanns** ergänzte, dass dort gezielt über den Einsatz von Lernmanagement-Systemen wie Logineo und Moodle im Unterricht informiert worden sei und diese Systeme vor dem Hintergrund der 1:1-Ausstattung von Schülern zunehmend an Bedeutung gewänne.

Frau Garcia Frühling verwies auf den neuen Erlass zu den Aufgaben der Medienberatenden, der direkte Fortbildungen durch die Medienberatenden nicht mehr vorsehe. So bilde die kontinuierliche Medienkonzeptentwicklung an Schulen, wie Beratungen zur lernförderlichen IT-Ausstattung und deren Anwendung sowie zum Einsatz von assistiven Technologien einen zentralen Tätigkeitschwerpunkt.

Herr Beyen erkundigte sich, wie die Lehrerschaft durch die Medienberatenden angesprochen werde. **Herr Albrecht-Hermanns** antwortete, dass dies hauptsächlich über die Homepage

des Kreismedienzentrums und einen regelmäßigen Newsletter erfolge, in dessen Verteiler alle Schulen im Rhein-Kreis Neuss und aktuell knapp 6.500 Kolleginnen und Kollegen registriert seien. **Frau Garcia Frühling** ergänzte, dass dies künftig auch über das Funktions-Postfach der Digitalisierungsbeauftragten möglich sei. **Herr Schmitz** merkte die Wichtigkeit an, die Lehrerschaft über mehrere Kanäle und vor allem auch persönlich anzusprechen und zu erreichen.

TOP 11: Medienbereitstellung über die Bildungsmediathek

Eingangs erläuterte **Herr Heling**, dass durch die aus dem Medienbeirat heraus initiierte Erhöhung des Etats für die Bereitstellung von Medien für den schulischen Unterricht aller Schulen im Rhein-Kreis Neuss aktuell einer neuer Weg beschritten werden konnte. Erstmals habe man sich für Abo-Modelle verschiedener Anbieter entschieden. Hierdurch stünden den Nutzerinnen und Nutzern der Bildungsmediathek auf einen Schlag eine Vielzahl von neuen Medien zur unterrichtlichen Nutzung zur Verfügung. Durch die Möglichkeit, das Nutzerverhalten statistisch exakt auswerten zu können, erlange das Medienzentrum so auch eine breite Grundlage für zukünftige etwaige Kaufentscheidungen. Zudem sei der Nutzerkreis der Bildungsmediathek erweitert worden. Nunmehr könnte auch der Vorschulbereich, Jugendverbände oder Büchereien auf einige Angebote zurückgreifen. Voraussetzung hierfür sei eine Registrierung in der Kundendatenbank des Medienzentrums. **Frau Wienands** erkundigte sich, ob der körperliche Verleih von beispielsweise DVDs noch eine Rolle spiele. Dies verneinte **Herr Heling** für den Bereich der Medienbereitstellung mit dem Hinweis, dass das Streamen über die Bildungsmediathek auch infolge der verbesserten technischen Ausstattungen an den Schulen für viele Kunden problemlos möglich sei. **Herr Bendt** fragte nach, ob auch die Mitarbeitenden der Jugendverbände und –einrichtungen auf dieses Angebot zurückgreifen könnten, was **Herr Heling** bejahte.

Der Vorsitzende **Herr Beyen** schloss den Tagesordnungspunkt mit dem Hinweis, dass der Beirat die Ausführungen zur Kenntnis genommen habe.

TOP 12: Kooperationsvereinbarung Medienzentrum – MedienberaterInnen

Herr Beyen bat um die Ausführungen der Verwaltung. **Herr Heling** erläuterte, dass dem Beirat im Rahmen seiner letzten Sitzung die Kooperationsvereinbarung zwischen der Bezirksregierung Düsseldorf und dem Rhein-Kreis Neuss zur Regelung der Zusammenarbeit zwischen dem Kreismedienzentrum und den Medienberatenden der Bezirksregierung vorgestellt worden sei. Diese sei zwischenzeitlich durch eine erste endverhandelte und unterzeichnete Ergänzungsvereinbarung konkretisiert worden, welche dem Beirat mit der Einladung vorgestellt worden sei. Auch ein erstes in der Kooperationsvereinbarung festgelegtes jährliches Steuerungsgespräch zur konkreten Absprache von Arbeitsschwerpunkten und Zielen haben bereits im Dezember des letzten Jahres stattgefunden. An diesem habe u.a. auch **Herr Schulrat Schröder** teilgenommen.

TOP 13: Jahresbericht 2022 des Medienzentrums

Vorsitzender Beyen bat **Herrn Heling** um zusammenfassende Informationen zum als Tischvorlage bereitgestellten Jahresbericht 2022 des Medienzentrums. **Herr Heling** erläuterte, dass der vorgelegte Jahresbericht druckfrisch sei und anschließend noch dem Kultur- und dem Schulausschuss zur Kenntnis gebracht werde. Bemerkenswert sei die weiter starke Inanspruchnahme des digitalen Angebotes der Bildungsmediathek und die Steigerung der hierüber zur Verfügung gestellten Anzahl an Medien. **Herr Schmitz** erkundigte sich, ob das Haus auch alte Geräte zum Abspielen analoger Medien vorhalte, was **Herr Heling** bejahte.

TOP 14: Mitteilungen

Herr Beyen rief den nächsten Tagesordnungspunkt auf. **Herr Heling** verwies auf den neuen, aktualisierten Flyer des Hauses, der den Beiratsmitgliedern ebenfalls als Tischvorlage zur Verfügung gestellt wurde. Anschließend erläuterte er die eingegangene Kooperation mit dem Projekt Coding For Tomorrow, mit dem im März vier Grundlagen-Workshops zu digitalen Themen angeboten werden. Abschließend erläuterte **Herr Albrecht-Hermanns** die Arbeit des neu gegründeten Coding-Netzwerkes im Rhein-Kreis Neuss. Dieses habe sich zum Ziel gesetzt, bisher lokal angelegtes Wissen bei der Vermittlung und Förderung von Medienkompetenz im Bereich Coding und Robotik zu vernetzen und ein gemeinsames Bildungsangebot der Netzwerkpartner zu erarbeiten.

Da keine weiteren Anträge, Ergänzungen oder Wortmeldungen vorlagen, dankte **Herr Beyen** den Anwesenden und dem Team des Medienzentrums und schloss den TOP.

Abschließend bot er den Mitgliedern des Medienbeirates eine Führung durch das Medienzentrum an, die **Herr Heling** dann durchführte und schloss die Sitzung um 18:20 Uhr.



Beyen
Vorsitzender



Heling
Schriftführer